

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die Sitzung am 29.01.2015 des Rates der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

### **Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:**

Albin, Werner  
Falke, Annegret  
Fricke, Karl Heinz  
Fuchs, Kai  
Geiser, Leonhard  
Haub, Christoph  
Janke, Wilfried  
Kruse, Richard  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Möller, Torsten  
Müller, Elke  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Schauer, Thomas  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Spräner, Uta  
Stahl, Angelika  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Stierl, Gereon  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Wellmann, Maria

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Storm, Melanie	Schritfführerin
Tönning, Bernd	



# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: 003/2015
- 4 Planungsangelegenheiten  
3. Änderung des Bebauungsplanes "Kolpingstraße-Nord" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB  
Vorlage: 138/2014
- 5 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Dörfer Kamp", Ortsteil Nordkirchen  
Vorlage: 008/2015
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 14.01.2015 eingeladen.

Bevor die Sitzung von Herrn Bergmann eröffnet wird, gratuliert er im Namen des Rates der Gemeinde Nordkirchen Herrn Möller zum Geburtstag. Herr Bergmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>3</b>	<b>Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015</b> <b>Vorlage: 003/2015</b>
----------	---

Herr Bergmann bringt den Haushalt mit seiner Haushaltsrede ein, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde nimmt den vom Bürgermeister gemäß § 80 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW eingebrachten Entwurf des Haushaltsplanes 2015 zur Kenntnis. Der Haushaltsplanentwurf 2015 wird an die Fachausschüsse verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>3. Änderung des Bebauungsplanes "Kolpingstraße-Nord" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB</b> <b>Vorlage: 138/2014</b>
----------	--

Herr Bergmann verweist auf die Beratung im Ausschuss für Bauen und Planung.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kolpingstraße-Nord“ einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 Baugesetzbuch.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Dörfer Kamp", Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 008/2015</b>
----------	--

In dieser Angelegenheit verweist Herr Bergmann auf die Diskussion, die im Ausschuss für Bauen und Planung geführt wurde. Er ergänzt, dass in einem Gespräch mit dem Investor die im Bauausschuss gemachten Anregungen mitgeteilt wurden.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Dörfer Kamp“ im Ortsteil Nordkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

Herr Bergmann berichtet, dass die beliebte und schnell vergriffene Familienbroschüre neu aufgelegt wurde. Diese sei im Rathaus, in den Geldinstituten wie auch an einigen anderen Auslagestellen erhältlich. Die Ratsmitglieder werden nach der Sitzung eine Broschüre erhalten.

<b>7</b>	<b>Anfragen der Ratsmitglieder</b>
----------	------------------------------------

**7.1. Leserbrief in den Ruhr Nachrichten vom 29.01.2015 zur geplan-**

## **ten Ansiedlung eines Viehhandelsbetriebes in Nordkirchen**

Für die CDU-Fraktion gibt Herr Geiser eine Stellungnahme zu dem Leserbrief ab. Die Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Theis wie auch Herr Janke bedanken sich für die klaren Worte, die sie voll und ganz mittragen können.

Herr Janke ergänzt, dass der Angriff nicht nur gegen die Verwaltung, sondern auch gegen den Rat zu verstehen sei. Schließlich seien die Ratsmitglieder die Entscheider.

### **7.2. Regenrückhaltebecken**

Herr Clemens Quante fragt nach, ob es mit den Regenrückhaltebecken in der Nähe vom Altefelds Holz jetzt starten würde. Er sehe da Vermessungsstäbe in der Erde.

Der Bürgermeister erläutert, dass das Regenrückhaltebecken in diesem Jahr im Haushalt vorgesehen sei und auch in diesem Jahr erstellt werden solle.

### **7.3. Behauptungen der Bürgerinitiative „Windenergie“, Flugblatt vor Weihnachten**

Herr Theis erklärt, er habe vor Weihnachten ein Flugblatt der Bürgerinitiative „Windenergie“ erhalten, in dem einige Behauptungen aufgestellt seien, die er hinterfragen möchte. Als erste Behauptung führt Herr Theis an, dass die Bürgerinitiative behaupte, dass die Gemeinde ein Investitionsvolumen von über 22 Mio. Euro veranschlagt habe. Er als Ratsmitglied wisse davon nichts und sei erstaunt, dass dieses ohne einen Ratsbeschluss möglich sei.

Dazu führt Herr Bergmann aus, dass es keinen Ansatz im Haushalt gebe. Es gebe den Beschluss des Rates, den Flächennutzungsplan für die Ausweisung von Windeignungsbereichen zu ändern. Hier sei ein Planungsbüro eingeschaltet worden, um mögliche Flächen entsprechend ausfindig zu machen. Dies koste Geld, aber keine 22 Mio. Euro. Um eine Planung erstellen zu können, müssen konkrete Rahmenbedingungen vorliegen.

Als weitere Behauptung aus dem Flugblatt führt Herr Theis an, dass ein Abstand von der Wohnbebauung zu einer Windkraftanlage maximal 450 m betragen dürfe.

Dazu führt Herr Bergmann aus, dass in der letzten Ratssitzung ein Mindestabstand von 450 m als Planungsansatz auch der Stadt Wer-

ne mitgeteilt wurde. Dieser Mindestabstand solle nicht nur auf dem Gebiet der Stadt Werne, sondern auch auf dem Gebiet der Gemeinde Nordkirchen gelten. Auch müssten Windkraftanlagen mindestens den dreifachen Abstand zur Wohnbebauung, gemessen an ihrer Gesamthöhe, einhalten.

Als letzte von der Bürgerinitiative aufgeführte „Tatsache“, die Herr Theis hier geklärt haben möchte, nennt er die Aussage, dass durch Windräder 100.000 Vögel im Jahr in Nordkirchen sterben würden. Hier fragt er sich, ob es da eventuell noch andere Gefahrenpotentiale für die Vogelwelt gebe.

Dazu erläutert Herr Bergmann, dass es bestimmt andere Gefahren für Vögel gebe. Die Zahl sei ihm nicht bekannt und deshalb könne er diese weder bejahen noch verneinen.

Dazu führt Herr Theis aus, dass er amtliche Statistiken, unter anderem die der Universität Magdeburg, studiert habe und diese sage aus, dass im Gesamtbundesgebiet 100.000 Vögel durch Windkraftanlagen gestorben seien oder sterben könnten. Dies wäre für Nordkirchen eine Menge von max. 40 Stück im Jahr. Er sehe das Gefahrenpotential, dass Vögel durch Katzen umkommen, wesentlich höher.

Abschließend ist festzuhalten, dass die von der Bürgerinitiative getätigten Behauptungen in diesem Fall allesamt wiederlegt werden konnten.

#### **7.4. Haus Westermann**

Herr Geiser fragt an, wie der Planungsstand beim Haus Westermann sei.

Dazu führt Herr Bergmann an, dass der wesentliche Punkt in allen Veranstaltungen die Frage des Giebels und einer möglichen Verkehrsverbesserung gewesen sei. Daraufhin habe die Verwaltung ein Planungsbüro beauftragt, um die verschiedenen Möglichkeiten darzustellen. Ein erster Entwurf sei letzte Woche im Rathaus eingetroffen. Die Ergebnisse des Planungsbüros, ob der Giebel stehen bleiben solle, ob er weiter nach hinten versetzt werden könne etc. werden zusammengefasst und aufbereitet, sodass eine optische Gegenüberstellung der verschiedenen Möglichkeiten vorliegt.

Ergänzend führt Herr Bergmann aus, dass er und Herr Klaas bei der Bezirksregierung in Münster gewesen seien, um nach Fördermöglichkeiten für eine Baumaßnahme Haus Westermann anzufragen. Grundsätzlich seien alle Anregungen, die in den Veranstaltungen gegeben wurden, an den Investor weitergegeben worden.

### **7.5. 10.03.2015 - Flagge zeigen für Tibet**

Herr Albin fragt nach, ob sich die Gemeinde auch dieses Jahr wieder am 10.03.2015 an der Aktion „Flagge zeigen für Tibet“ beteiligen werde. Auch würde er begrüßen, wenn dies in der Öffentlichkeit mehr bekannt gemacht würde, damit eine Multiplikatoren-Wirkung entstehe.

Herr Bergmann berichtet, dass sich die Gemeinde wie auch in den Vorjahren an dieser Aktion beteilige. Auch werde diese Maßnahme pressemäßig aufbereitet werden, vorrangig sehe er die Notwendigkeit privater Engagements.

### **7.6. Umstellung der Mensabewirtschaftung an der Gesamtschule**

Herr Tepper fragt an, ob die Umstellung bereits abgeschlossen sei.

Herr Bergmann verweist auf eine Mitteilung im nicht öffentlichen Teil.

Dietmar Bergmann  
Vorsitzende/er

Melanie Storm  
Schriftführer/in

Anlagen